



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.09.2012

Niederschrift

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 24.09.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Maximilian Rech

Mitglieder

Hans-Martin Belger
Dieter Donner
Detlef Ehlert
Karl-Heinz Friedrich
Inge Ganteführ
Harald Giebels
Karl-Heinz Göbel
Ludger Hols
Ottokar Iven
Ingmar Janssen
Andreas Kanschat
Rolf Kramer
Manfred Krick
Norbert Lang
Waldemar Madeia
Günter Schmickler
Reinhard Zipper

Verwaltung

Stephanie Arocas
Sascha Becker
Kai Büter
Georg Görtz

Ulrike Haase
Torben Küll
Nico Leonhardt
Peter Maier
Martina Siebert
Martina Vomfell
Bruno Wesch

Gäste

Frau Kohte

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung zum stellvertretenden Schriftführer für den Bau- und Planungsausschuss 23/015/2012
5. Neubau der Mensa am Berufskolleg Niederberg in Velbert
Vorstellung der Gesamtmaßnahme 23/018/2012
6. Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags 80/030/2012
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Mettmann zur Errichtung einer inklusiven Kindertagesstätte 23/017/2012
10. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 - 200.000 € netto, Zeitraum 01.05.2012 bis 31.08.2012 23/016/2012
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Rech eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung und Frau Kohte als Gast des öffentlichen Teils der Sitzung.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit fest.

Als Vertreter sind erschienen:
KA Janssen für SB Kohte,
KA Ehlert für KA Münchow,
KA Göbel für SB Kammann
und SB Lang für SB Püttmann.

Der Vorsitzende stellt SB Kanschat für KA Gorris als neues Mitglied des Bau- und Planungsausschusses vor und verpflichtet ihn.

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird ohne weitere Änderung festgestellt.

Als Berichterstatter für den Kreistag zu den Vorlagen 23/017/2012, Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Mettmann zur Errichtung einer inklusiven Kindertagesstätte und 80/030/2012, Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags, wird KA Madeia benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2012

KA Göbel, SB Kanschat und SB Lang möchten sich bei der Genehmigung der Niederschrift enthalten, da sie an der Sitzung vom 11.06.2012 nicht teilgenommen haben.
Die Schriftführerin sagt zu, jedem der Ausschussmitglieder ein Exemplar per Post zukommen zu lassen.

Die Niederschrift wird einstimmig, bei 3 Enthaltungen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Frau Haase berichtet über den Sachstand des Raumkonzeptes des Kreises Mettmann.
Ein Modell der bisherigen Gebäudesituation an der Düsseldorfer Straße ist im Flurbereich des 6. Obergeschosses des Hauptgebäudes der Kreisverwaltung ausgestellt.

Im Rahmen eines Kolloquiumtermins am 05.09.2012 wurden zwischenzeitlich die Fragen der Bieter zu energetischen Standards von der Verwaltung beantwortet. Nach zweiwöchiger Ausstellung tagt am 30.11.2012 die Preisgerichtssitzung, in der die Entwürfe der Ingenieurbüros bewertet und gekürt werden.

Frau Siebert berichtet über den aktuellen Sachstand zum Tausch der Turnstraße/K5 gegen die Martin-Luther-Straße. Nachdem der Rat der Stadt Haan im Juni keinen Beschluss zu dem Straßentausch gefasst hat, gab es am 28.08.12 eine Bürgeranhörung in Haan zu diesem Thema, an dem auch Vertreter/innen des Kreises teilgenommen haben. Themenschwerpunkte der Bürger/innen waren die Temporegelungen auf beiden Straßen und der Schwerlastverkehr. Für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan konnte kein eindeutiges Votum der Bürgerschaft zur Frage des Straßentausches hergeleitet werden. Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Thematik am 18.09.12 an den Verkehrsausschuss zurück verwiesen. Dieser tagt am 27.09.12. Im Vorfeld der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hatte die Kreisverwaltung zu Fragen der Stadt Haan eine schriftliche Stellungnahme gefertigt.

Herr Leonhardt informiert über den Sachstand zur K 18n.

Die in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 11.06.2012 angesprochenen Differenzen zwischen einem Pächter und der Stadt Mettmann konnten mittlerweile beigelegt und die ruhenden Arbeiten wieder aufgenommen werden. Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung liegt seit dem 21.08.2012 vor. Eine Vorveröffentlichung der Baumaßnahme ist für diese Woche geplant, so dass die Submission noch in diesem Jahr durchgeführt werden könne. Die Bauvergabe soll in den ersten Sitzungen des Bau- und Planungs- und des Kreisausschusses im März 2013 erfolgen.

Die derzeitig vorgesehene Bauzeit ist für den Zeitraum Mai 2013 bis Oktober 2015 vorgesehen.

Herr Leonhardt berichtet über den desolaten Straßenzustand der K29, welcher in einigen Bereichen bereits verkehrsgefährdend sei.

Das Liegenschaftsamt wurde beauftragt eine Untersuchung durchzuführen, um die Ursachen des schlechten Straßenzustandes zu kennen und entsprechende Sanierungsvorschläge zur erarbeiten.

Aus dem Gutachten gehen drei Sanierungsvarianten hervor:

In der ersten Variante würde ein Neuaufbau auf die bestehende Straßenfläche vorgenommen werden, in der zweiten Variante die Befestigung in Teilbereichen ersetzt und in der dritten Variante würde eine komplette Erneuerung im Tiefenbau der Straße erfolgen.

Aufgrund der erheblichen Kosten favorisiert die Verwaltung die kostengünstigste Variante I.

Die Sanierung soll in mehreren Abschnitten erfolgen. Beginn des ersten Bauabschnittes in 2013 soll der Ortsausgang Velbert-Neviges sein.

Zu Punkt 4:	Bestellung zum stellvertretenden Schriftführer für den Bau- und Planungsausschuss - Vorlage Nr. 23/015/2012
--------------------	--

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss bestellt bis zum Ende der Wahlperiode 2009-2014 Herrn Oliver Saß zum stellvertretenden Schriftführer des Bau- und Planungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Neubau der Mensa am Berufskolleg Niederberg in Velbert
Vorstellung der Gesamtmaßnahme
- Vorlage Nr. 23/018/2012

Herr Küll berichtet, dass die Verwaltung beabsichtigt, erneut das Planungsbüro, welches bereits die Planungen für den Bau der Mensa am Berufskolleg Neandertal übernommen hat, zu beauftragen. Gründe hierfür liegen in den durchweg positiven Erfahrungen, die man mit dem Büro gemacht habe.

Es sei davon auszugehen, dass im Zuge einer erneuten Beauftragung, das Honorarmaß entsprechend nach unten angepasst werden würde. Zu berücksichtigen sei außerdem, dass für alle Mensen der Berufskollegs bestimmte Rahmenbedingungen bereits festgelegt wurden. KA Krick bestätigt, dass diese Rahmenbedingungen mit der Politik abgestimmt wurden, um eine einheitliche Attraktivität für die Schüler zu gewährleisten. Er bittet jedoch darum, bei der Ausschreibung für den Generalunternehmer der Maßnahme bestimmte Kriterien, wie z.B. die Beschaffenheit und den Standort des Gebäudes genau vorzugeben, um einen Ausfall der Angebote einzelner Bieter zu verhindern.

KA Madeia bittet die Verwaltung ebenfalls um eine genauere Darstellung in der Ausschreibung.

Er spricht sich weiterhin für eine genauere Vorgabe der Beschaffenheit des Gebäudes aus, um eine weitere Diskussion über z.B. Holzrahmenbau- gegenüber Massivbauweise zu vermeiden.

Herr Wesch betont, dass in die Planungen der Ausschreibung die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) 2013 mit einfließen werde, um die Nachhaltigkeit und Langfristigkeit der zukünftigen Mensa am Berufskolleg Niederberg zu gewährleisten.

Herr Küll erwidert, dass durch konkrete Vorgaben, der Freiraum für ein eigenes Konzept zu sehr eingeschränkt würde. Als Gebäude für das Berufskolleg Niederberg sei im Gegensatz zum Berufskolleg Neandertal ein nur eingeschossiges Gebäude vorgesehen.

Nach Handzeichen des Gastes, Frau Kohte, beantragt SB Lang die Unterbrechung der Sitzung, um der Zuschauerin das Wort zu erteilen.

Der Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.

2 Ja-Stimmen:

2 Bündnis90/Die Grünen

15 Nein-Stimmen:

7 CDU Fraktion

4 SPD Fraktion

2 FDP Fraktion

1 UWG-ME Fraktion

1 Die Linke. Fraktion

Herr Rech fasst noch einmal zusammen, dass der Ausschuss um eine Ausschreibung bittet, die zwar eine konkrete Vergabe umfassen soll, jedoch auch Spielraum für Kreativität lasse. Zum Ende der Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, dass die Verwaltung darauf achten soll, in den Ausschreibungsunterlagen die Nachhaltigkeit und Langfristigkeit des Gebäudes zu berücksichtigen, jedoch nicht die Möglichkeit des Einbringens von Alternativideen aus den Augen zu verlieren. Die Hinweise der Ausschussmitglieder seien als Anregungen zu verstehen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:	Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags - Vorlage Nr. 80/030/2012
--------------------	---

KA Madeia lobt die Verwaltung, ein solches Großprojekt überhaupt anzugehen und den Landrat für den Mut, nach den jetzt vorliegenden Erkenntnissen, aus diesem Projekt wieder auszuweichen.

Auf Nachfrage von SB Hols, warum die Baugrunduntersuchung nicht bereits früher getätigt wurde, antwortet Frau Haase, dass die Bebauung und Beherrschbarkeit des Bodens, wie man am Museum Neandertal sehe, grundsätzlich gegeben sei.

Die Untersuchung der Talkante konnte erst in Auftrag gegeben werden, nachdem der Kreistag Ende März das endgültige Format des Förderantrags beschlossen hatte.

Der eigentliche Hauptgrund für den Rückzug liege in der Beschaffenheit der Talkante, die sich als instabil und für die Aushebung für Baugruben als ungeeignet erwiesen habe.

Sie erklärt weiterhin, dass selbst im Falle der Kenntnis der Beschaffenheit, der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung nicht vor September 2012 zu erwarten gewesen sei. Dies wäre ein zu knapper Zeitraum für die Umsetzung der Maßnahme gewesen, zumal keine Teilabrechnung des Projektes möglich gewesen sei und es zwingend erforderlich war, das Projekt innerhalb der vorgegebenen Programmlaufzeit zu verwirklichen. Frau Haase bedankt sich in diesem Zusammenhang bei ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit des Amtes 23 und des Amtes 80.

Auf die Frage von SB Kanschäfer zur Nutzung der Ergebnisse aus den bisher durchgeführten Untersuchungen, teilt Herr Görtz mit, dass ca. 30- 40 % der gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Projekte weiterverwendet werden können. Als Beispiele führt er die FFH-Verträglichkeits-, die Schallschutz-, und die Baugrunduntersuchung an, sowie die floristischen und faunistischen Kartierungen und die touristische Verortung des Infozentrums.

KA Krick berichtet, dass bereits in der letzten Interfraktionellen Runde eindeutig die Signale gesetzt wurden, die Ergebnisse der Untersuchungen weiter zu verwenden. Der Schwerpunkt soll dabei auf einer barrierefreien Zuwegung von der Regiobahnhaltestelle liegen. In diesem Zusammenhang bittet er um kurze Sachstandsberichte zur zukünftigen weiteren Vorgehensweise in kommenden Ausschüssen. Frau Haase sagt dies zu.

Ka Madeia fordert die Verwaltung auf, trotz der gemachten Erfahrung, weiterhin den Mut aufzubringen an solchen Projekten zu arbeiten.

Beschluss:

1. Der Kreis Mettmann nimmt als Projektträger den Förderantrag „Erlebnis Neandertal“ zurück.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Strategie zur weiteren Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Masterplan Neandertal zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Nachträge
--------------------	------------------

Es liegen keine Nachträge vor.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 15.52 Uhr hergestellt.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:16 Uhr

gez.
Maximilian Rech

gez.
Stephanie Arocas